

EIN NASSER START INS LEBEN

Die Wassergeburt im Spital Uster

Eine Geburt ist ein einmaliger und unvergesslicher Moment im Leben jeder Frau. Heutzutage wird sie fast schon minutiös geplant, doch meistens kommt alles ganz anders. Dies führt uns wieder mal vor Augen, dass die natürlichen Instinkte dabei helfen, sich auf die Geburt einzulassen. Es kommt sowieso so, wie es kommen muss.

Für eine Wassergeburt entscheiden sich viele Frauen. Sandra Bächler, Hebamme und Pflegemanagerin der Gebärabteilung des Spitals Uster, kann dies bestätigen.

Frau Bächler, Sie bieten mehrere Informationsanlässe pro Jahr rund um das Thema Geburt an. Gibt es Frauen, die schon von Anfang an die Geburt im Wasser wählen?

Ja, der Wunsch nach einer Wassergeburt ist bei vielen Schwangeren vorhanden. Bedingung für eine Wassergeburt ist, dass es dem Ungeborenen während der Geburt gut geht und es ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Es gibt aber auch Frauen, die sich von vornherein eine Wassergeburt wünschen und sich dann während der Wehen im Wasser unwohl fühlen und relativ schnell wieder aus der Wanne kommen.

Wie viele Wassergeburten führen Sie pro Jahr durch?

Bei uns kommen pro Jahr zwischen 80 und 100 Kinder im Wasser auf die Welt. Seit wir die hebammengeleitete Geburt anbieten, hat dieser Anteil noch zugenommen.

Darf man die Räumlichkeiten vor der Geburt besichtigen?

Selbstverständlich! Etwa alle sechs Wochen findet ein Informationsabend für

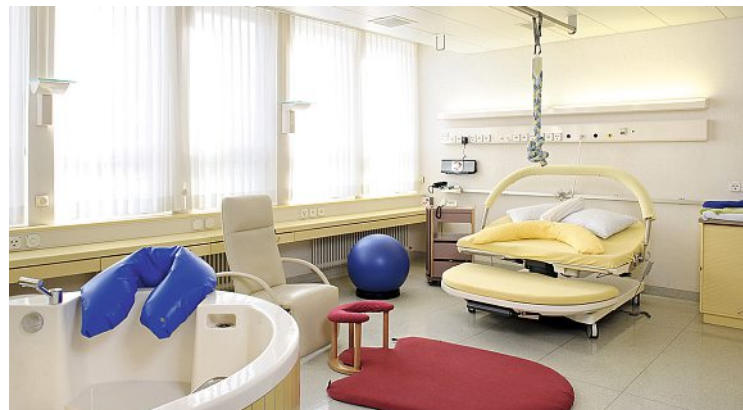
werdende Eltern bei uns im Spital Uster statt. Dieser Anlass ist öffentlich und bedarf keiner vorgängigen Anmeldung. Im Rahmen dieses Infoabends können die Gebärabteilung, die Wochenbettabteilung im Haus und auch die Familienabteilung besichtigt werden. Die Daten sind auf unserer Website aufgeschaltet. Ausserdem findet jeweils samstags um 15.15 Uhr eine Führung im kleineren Rahmen statt, dort ist vorab eine telefonische Anmeldung erwünscht.

«Es gibt viele Frauen, die während der Geburt ein Bad nehmen, um sich zu entspannen.»

Welche Unsicherheiten tauchen bei den werdenden Müttern auf, wenn sie die Gebärwanne sehen?

Unsicherheit ist vielleicht das falsche Wort. Einige fragen sich, ob das Baby noch gut mit Sauerstoff versorgt ist, wenn es im Wasser geboren wird. Andere machen sich Sorgen über ihre Körperausscheidungen, die möglicherweise im Wasser passieren. Und es gibt Frauen, die sich grundsätzlich im Wasser nicht

Ein Gebärzimmer im Spital Uster.



wohlfühlen und diese Option gar nicht ausprobieren möchten.

Ist das Gebären im Wasser für jede Frau geeignet oder gibt es da gesundheitliche Einschränkungen wie zum Beispiel Kreislaufprobleme?

Für eine gesunde Mama mit einem gesunden ungeborenen Kind und einem normalen Geburtsverlauf gibt es grundsätzlich keine Einschränkungen. Um den Kreislauf nicht zu sehr zu belasten, empfiehlt sich eine nicht zu heisse Wassertemperatur. Es gibt jedoch Situationen, in denen eine Wassergeburt nicht möglich ist. Zum Beispiel wenn die Gebärende eine Periduralanästhesie hat (abgekürzt PDA – eine Art «Rücken-Narkose» zur Schmerzbekämpfung), wenn die Herztöne des Kindes nicht einwandfrei sind oder das Kind ein Frühgeborenes ist.

Wird die Gebärwanne auch zwischen den Wehen eingesetzt, um sich zu entspannen?

Es gibt viele Frauen, die während der Geburt ein Bad nehmen, um sich zu entspannen. Dieses Angebot wird sehr gerne genutzt. In einigen Fällen kann jedoch das warme Wasser auch dazu führen, dass die Wehen abnehmen. In solchen Fällen kann es sinnvoll sein, nach einiger Zeit wieder aus der Wanne zu kommen, um die Wehentätigkeit «an Land» mittels der Schwerkraft in einer aufrechten Gebärposition wieder anzuregen.

Was passiert, wenn es in der Gebärwanne zu Komplikationen kommt?

Das Kind wird auch im Wasser mittels kabellosem CTG (Herzton- und Wehenschreiber) überwacht. Sollten in der Gebärwanne Komplikationen auftauchen, wird die Gebärende dabei unterstützt, aus der Wanne zu kommen.

Wie kann der Mann die Frau während der Wassergeburt unterstützen?

Die emotionale Unterstützung des Mannes oder auch einer anderen Begleit-



person ist bei jeder Art der Geburt ein wichtiger Faktor. Dies gilt für eine Wassergeburt wie auch für eine Geburt «an Land». Der Gebärenden das Gefühl zu vermitteln, für sie da zu sein, dies mit ihr durchzustehen und stolz auf sie zu sein, ist unglaublich wertvoll. Dies, obwohl die Männer häufig das Gefühl haben, nicht helfen zu können. Einige Frauen werden

Im Spital Uster kommen pro Jahr zwischen 80 und 100 Kinder im Wasser auf die Welt.

«Die emotionale Unterstützung des Mannes oder auch einer anderen Begleitperson ist bei jeder Art der Geburt ein wichtiger Faktor.»

während der Geburt gerne berührt oder massiert, andere ertragen keine Berührung und möchten am liebsten in Ruhe gelassen werden. Ihnen reicht die blosse Anwesenheit der Begleitperson. Dies auszuhalten, ist für den Partner oder die Partnerin nicht immer ganz einfach.

Kann man sagen, dass man sich ab einem gewissen Alter für die Wassergeburt entscheidet, oder wählen auch junge Mütter diese Geburtsvariante?

Aus meiner Erfahrung gibt es keine Alterspräferenzen, was eine Wassergeburt angeht.

Wie viele Liter Wasser haben in der Gebärwanne Platz?

Etwa 600 bis 700 Liter, es dauert rund 20 Minuten, bis die Wanne voll ist.

Loredana Lang-Piccinno